

## MICHELNEUKIRCHEN

**Michelsneukirchen.** SC E2-Jugend: Am Sonntag, 31. August, Teilnahme am Turnier Untertraubach-Cup. Abfahrt ist am Gemeindeparkplatz um 12.30 Uhr. Turnierbeginn 13.30 Uhr, Rückkehr gegen 17 Uhr.

**Michelsneukirchen.** SC F- und G-Jugend: Heute, Donnerstag von 17.30 bis 18.45 Uhr am oberen Sportplatz.

**Michelsneukirchen.** SC Damenmannschaft: Die Spielerinnen der Damenmannschaft treffen sich heute, Donnerstag, um 19 Uhr zum Training am Schulsportplatz.

**Michelsneukirchen.** SC Line Dance: Heute, Donnerstag ab 19 Uhr Line Dance-Training im Stubenhofer/Sturm-Saal.

**Michelsneukirchen.** Frauenfrühstück: Zum Frauenfrühstück im Sängerheim morgen, Freitag, nach dem 8 Uhr-Gottesdienst um circa 8.30 Uhr ergeht Einladung.

## Zelt aufstellen

**Woppmannsdorf.** Die Kirtaburschen stellen am Samstag, 30. August, das Zelt für die Kirtaparty auf. Treffpunkt ist dazu um 9 Uhr.

**Dörfling.** FFW: Die Abholung der bestellten Poloshirts ist morgen, Freitag, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr und am Montag, 1. September, von 18 bis 20 Uhr möglich bei Tobias Schuß, Woppmannsdorf 5. Am Freitag um 19 Uhr findet eine Besprechung im FFW-Haus für alle Interessenten an der anstehenden Leistungsprüfung statt. Teilnehmen dürfen alle ab 16 Jahren.

## PÖSING

## Heute Sprechzeit

**Pösing.** Die Sprechzeit des Pösinger Bürgermeisters finden am heutigen Donnerstag in der Zeit von 19 bis 20 Uhr im Stamsrieder Rathaus statt.

## MARKT STAMSRIED

**Stamsried.** Die Stamsrieder Blasmusik trifft sich morgen, Freitag, um 19.30 Uhr zur Musikprobe.

## Nach St. Marienkirchen

**Stamsried.** Am Sonntag, 7. September, findet in Hub in der Partnergemeinde St. Marienkirchen die Einweihung des Feuerwehrhauses und die Segnung des neuen Motorbootes statt. Zu dieser Fahrt wird für die Feuerwehren des Marktes Stamsried ein Bus eingesetzt, es sind aber noch Plätze frei. Abfahrt ist um 6 Uhr am Marktplatz, die Fahrt ist kostenlos. Wer mitfahren möchte, soll sich beim Markt Stamsried unter Telefon 09466/9401-0 melden.



Zum letzten Mal – die Einschaltung ist schon fast fertig – sind die imposanten Rohrleitungen des Schöpfwerkes an der Posthalter-Rothfischer-Straße zu sehen.

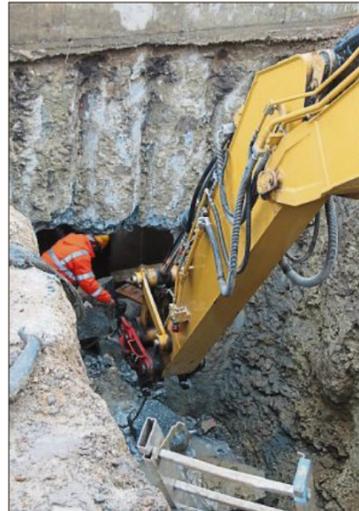
## Zum letzten Mal freie Sicht

Rohrleitungen des Schöpfwerkes eingeschalt – Verbindungsleitung entsteht

Von Alexander Laube

**Roding.** Zum letzten Mal ist am Dienstagvormittag der Blick auf die riesigen Rohrleitungen im Schöpfwerk an der Posthalter-Rothfischer-Straße frei gewesen. Die Rohre mit einem Durchmesser von 1,60 Metern bestehen aus speziellen kunststoffverstärkten Fasern, erklärt Alfons Lerch vom Wasserwirtschaftsamt auf Nachfrage.

Hierbei handelt es sich um den Regenwasserkanal Süd, der das Niederschlagswasser aus der Stadt leitet. Im Hochwasserfall muss diese Verbindungsleitung versperert werden, so Lerch, damit das Wasser nicht wieder zurückfließen kann. Schieber werden diese Arbeit erledigen. Wenn es im Hochwasserfall zusätzlich regnet, was des Öfteren vorkommt, muss das Niederschlagswasser trotzdem aus der Stadt geleitet werden. Dies regeln zwei große Pumpen in einer Pumpenkammer. Um diese zu entlasten, hat man schon vor einiger Zeit das Regenrückhaltebecken auf der gegen-



Zwischen dem Schöpfwerk und dem Regenrückhaltebecken wird die Rohrleitung verlegt.

überliegenden Seite der Posthalter-Rothfischer-Straße fertiggestellt. „Derzeit wird die Verbindungsleitung erstellt. Das Rückhaltebecken

war ja bislang von der restlichen Baustelle isoliert“, erklärt Lerch. Über die Verbindungsleitung fließt das Niederschlagswasser zu den Pumpen und kann in den Regen geleitet werden.

Von all diesen Vorgängen wird später an der Oberfläche nicht mehr viel zu sehen sein. Am Dienstag wurden die Rohre eingeschalt. Bis auf Montageöffnungen wird es keinen Zugang mehr geben.

Nun steht auch schon die nächste Baustelle an. Für kommende Woche ist der Baubeginn an der Regenstraße zu erwarten, gibt Lerch eine Prognose ab. Wann genau die damit beauftragte Firma beginnen wird, könne zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht gesagt werden. Damit das Hochwasser nicht durch die Fußgängerunterführung in die Stadt gelangt, muss ein Tor eingebaut werden. Da bislang auf den Regenterrassen ein Gastronom seine Gäste bewirtete, habe man den Baubeginn bewusst erst in den September gelegt, sagt Lerch. „Der Gastronom ist informiert“.



Vertreter der Filialkirche Obertrübenbach bedankten sich bei Primiziant Markus Hochheimer und wünschten weiterhin alles Gute.

## Das Herz für Jesus öffnen

Markus Hochheimer spendet den Primizsegen

**Obertrübenbach.** (mu) Bereits als Praktikant und Diakon ist Markus Hochheimer bei verschiedenen Anlässen in der Filialgemeinde Obertrübenbach im Einsatz gewesen. Unter anderem gestaltete er eine Waldweihnacht mit den örtlichen Vereinen bei der Schmidkapelle und war des öfteren als Prediger bei den sonntäglichen Gottesdiensten vor Ort.

Als Neupriester war es für ihn und die Gläubigen der Filialkirche eine Ehre, hier gemeinsam eine Nachpriminz feiern zu können. Den feierlichen Gottesdienst am Dienstagabend zelebrierte er mit Kaplan Berno Läufer.

Seine Predigt bezog der Neupriester Markus Hochheimer auf das Evangelium. Während in der Werbung für parentiefe Reinheit geworben wird mit dem Spruch „Nicht nur sauber, sondern rein“, geht es Jesus um Zentrales. Es zählen nicht nur Äußerlichkeiten, sondern die Reinheit des Herzens.

Markus Hochheimer selbst möchte keine Kirchenpolitik von der Kanzel betreiben, sondern sich um Menschen kümmern und dabei nicht gleichgültig werden. So wie er täglich das persönliche Nachgebet nutzt, um mit Jesus ins Reine zu kommen, sei es für jeden wichtig, vor Jesus seine Seele zu reinigen. „Öffnen wir das Herz für Jesus, dann sind wir alle gute Christen!“ wünschte er abschließend.

Nach dem Gottesdienst erteilte er allen Anwesenden mit erhobenen Händen den Priminzsegen. Gerne nahmen die zahlreichen Kirchenbesucher auch die Einladung zum Einzelsegen an und traten vor den Primiziaten zur Handauflegung und dem Segensgebet.

Die Nachpriminz nahm die Kirchenverwaltung Obertrübenbach zum Anlass, Markus Hochheimer für erwiesene Dienste zu danken und ihm auf seinem weiteren Wegedgang alles Gute zu wünschen. Kirchenpfleger Max Graßl überreichte als Geschenk Messwein aus dem Obertrübenbacher Depot mit der Hoffnung in guter Erinnerung zu bleiben.

Markus Hochheimer wird noch bis 7. September 2014 in Roding sein, dann tritt er seine erste Kaplanstelle in Ganghofen an.



Den Priminzsegen spendete Markus Hochheimer allen Gläubigen durch Handauflegung.

## Vier Verletzte bei Zusammenstoß

Zwei Fahrzeuge kollidieren an der Rathauskreuzung – 14 000 Euro Schaden

**Roding.** (al) Hoher Sachschaden ist am Mittwoch bei einem Unfall an der Rathauskreuzung entstanden. Zudem wurden dabei vier Personen verletzt.

Der Zusammenstoß ereignete sich gegen 5.40 Uhr, als eine 46-jährige Frau mit ihrem Mercedes A-Klasse

von der Schulstraße nach links in die Königspurger Straße abbiegen wollte. Dabei kam ihr ein Ford Transit entgegen, den sie beim Abbiegen übersah. Der Ford prallte mit der Front in die Beifahrerseite des Mercedes. Die vier Insassen des Mercedes wurden nach Angaben

der Polizei überwiegend leicht verletzt. Der 29-jährige Fahrer des Ford erlitt ebenfalls leichte Verletzungen.

Die Polizei schätzt den Sachschaden am Mercedes auf 8000 Euro, am Ford auf 6000 Euro. Die Ampel war zum Unfallzeitpunkt außer Betrieb.



Beim Abbiegen übersah die Fahrerin des Mercedes einen Transporter. Die vier Insassen des Wagens wurden leicht verletzt.



Am Ford Transit entstand Schaden in Höhe von 6000 Euro.